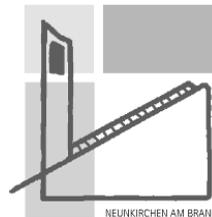


Gemeindebote

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Neunkirchen am Brand



Diakonie für Kinder und Jugend e.V.

Informationen zu Krippe, Kindergärten, Hort,
Offene Ganztagschule, Ferienprogramm,
Jugendsozialarbeit an Schulen und ökumenischem
Familienstützpunkt auf den Seiten: 20-25



Dezember 2021
Januar 2022



Kirchenvorstand	S. 4
Mitarbeiter gesucht	S. 5
Interview	S. 6-7
Festprogramm Christuskirche	S. 8-9
Stiftung	S. 10-11
Kirchbauverein	S. 12-13
Besondere Gottesdienste	S. 14-15
Audioguide/Kirchenführer ..	S. 19
Seniorenkreis	S. 26
Seniorenbeirat	S. 27
Dekan/Dekanat	S. 28-29
Konzert	Rückseite

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Neunkirchen am Brand

Von-Hirschberg-Straße 4, 91077 Neunkirchen am Brand Tel. 09134-883

E-Mail: pfarramt.neunkirchen.brand@elkb.de

Fax. 09134-1446

Homepage: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Pfarrerin Anke Bertholdt und Pfarrer Axel Bertholdt Mobil 0170-4118559

Sekretärin Sabine Rupprecht (Mi + Do 8.30-12.30 Uhr) 09134-883

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE23 7606 9559 0001 0017 95, BIC: GENODEF1NEA

**Mitglieder des
Kirchenvorstandes (KV)**

Dr. Eberhard Bänsch Tel. 0170/1659141 Freiin Felicitas von Erffa

Thomas Berger Tel. 908623 Dr. Philipp Pott Tel. 7084817

Vorwahl 09134-

Dr. Gabi Dobler Tel. 620 Heike Schieber Tel. 997287

Dr. Jürgen Drexler Tel. 1622 Kristina von Studnitz Tel. 706082

E-Mail: kirchenvorstand@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Persönlich KV:** vorname.(von.)nachname@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

**Stiftung
"Zukunft schenken"**

1. Vorsitzender des Stiftungsbeirates: Dr. Jürgen Drexler

Stellvertreter: Werner Stiller

E-Mail: zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE26 7606 9559 0002 9491 13

Kreissparkasse Forchheim IBAN: DE19 7635 1040 0020 6655 68

Christuskirche und Gemeindehaus Von-Hirschberg-Str. 8

09134-1308

Mesnerin:

Pfarramt 883

Hausmeister: Lutz Ludewig

0172-9173112

**Verein zur Förderung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Neunkirchen am Brand e.V.
(Kirchbauverein)**

1. Vorsitzender: Wilfried Hermann 09134-9364

E-Mail: kbv@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de**Bank / Spendenkonto** VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE72 7606 9559 0003 0130 81, BIC: GENODEF1NEA

Miteinander + Füreinander e.V. – Nachbarschaftshilfe in Neunkirchen

09134-1680

telefonisch zu erreichen: montags - freitags 9 – 18 Uhr

Bank / Spendenkonto VR Bank Metropolregion Nürnberg eG

IBAN: DE 69 7606 9559 0003 0282 67, BIC: GENODEF1NEA

Dekanatsjugendbüro Michael Stünn, Kappel 34, 91355 Hiltlpoltstein

09192-291151

Diakonisches Werk Bamberg-Forchheim (www.dwbfd.de), Kirchplatz 3, 91322 Gräfenberg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA), Sandra Kunze (s.kunze@dwbfd.de)

Beratung und Unterstützung in allen Lebenslagen

Dienstag 14.30 – 16.00 / Mittwoch 9.30 – 12.00 09192-9951531

Telefonseelsorge

gebührenfrei 0800-1110111;

für Kinder/Jugend 0800-1110333

GemeindeboteRedaktion: Gabi Bail, Werner Stiller, Iris Böcker,
Pfrin. Anke Bertholdt, Pfr. Axel Bertholdt (ViSdP),**Auflage** 1500 Stück (zweimonatlich)

Alle personenbezogenen Daten in diesem Gemeindebrief sind nur für den internen Gebrauch bestimmt.

Auf der Suche nach der Wahrheit

Wenn jetzt im Dezember wieder die Jahresrückblicke über den Bildschirm flimmern, werden wir an eine Flut von Ereignissen und Nachrichten erinnert.

Bei einzelnen Berichten werden wir uns vielleicht wundern, weil wir uns da irgendwie anders erinnern oder schon damals unsere Zweifel hatten, ob denn das wirklich so passiert sein kann. Wir werden auch nicht mit allen Einschätzungen der Fernsehmoderatoren einverstanden sein, wie dies oder jenes zu bewerten ist und was das für das neue Jahr 2022 bedeutet.

Mein Eindruck ist, die Welt wird immer komplexer und die Wahrheit zu erfassen, wird immer komplizierter. Zu viele gut recherchierte Berichte und gut begründete Meinungen strömen auf uns ein und erwarten, dass wir ihnen Glauben schenken. Manchmal wünschte ich mir, ich wäre selbst dabei gewesen, damit ich ein Ereignis besser verstehen kann. Ein andermal würde ich gerne aus einem Gespräch heraus einen anderen dorthin schicken, wo etwas geschehen ist, weil der- oder diejenige so gar nicht begreifen will, was wirklich war.

Als ich diese Zeilen schreibe, höre ich gerade von gewalttätigen Protesten gegen einen Freispruch eines jungen Mannes in den USA, der letztes Jahr bei Antirassismuskonventionen zwei Menschen erschossen hat. Er habe aus Notwehr gehandelt – doch viele Menschen auf der Straße sind mit dem Urteil überhaupt nicht einverstanden.

Ich kann mir da kein Bild machen: War es Notwehr, dann haben die Geschworenen richtig gehandelt. War es anders? Um sicher zu sein, hätte ich dabei sein müssen; es mit eigenen Augen sehen müssen. Aber das ist nur selten möglich.

Manchen Corona-Leugner würde man wohl gerne mal in eine Intensivstation schicken –

voller Covid-19-Patienten – aber das wäre wohl so ähnlich wie der Katastrophentourismus in manche von Unwetter betroffenen Gebiete – das geht eben nicht.

Wenn man doch wirklich hinsehen könnte oder dabei sein könnte! Manche Meldung oder Behauptung würde sich ganz schnell in Luft auflösen.

Der Evangelist Johannes erzählt, als die ersten Menschen auf den jungen Mann namens Jesus aufmerksam wurden und ihn fragten, was er denn tun wolle, da antwortet Jesus lapidar:

Kommt und seht!

Johannes 1,39

Die beiden, denen Jesus das zuruft, die sind dann tatsächlich mitgekommen und seine ersten Jünger geworden.

Und ich? Ich nehme mir vor, auch im nächsten Jahr so genau als möglich hinzusehen, bevor ich mir leichtfertig ein Urteil bilde – wissend, dass ich dennoch immer irren kann und bereit, dann meine Meinung zu korrigieren.

Und überall da, wo Jesus Christus einem Menschen im Glauben begegnet, da wünschte ich mir, sie würden Jesu Stimme hören, wie er jedem einzelnen zuruft:

„Komm und sieh selbst!“

Und Jesus möge dann jedem einzelnen von uns die Augen öffnen, damit wir die Wahrheit erkennen.

Ein gesundes und gesegnetes Jahr 2022 wünscht uns allen




Aus den KV Sitzungen vom 14.10. und vom 9.11.2021

Finanzielles

Der KV beschloss im Oktober die Jahresrechnung 2020 der Kirchengemeinde Neunkirchen. Sie schloss mit Einnahmen in Höhe von 178.714,22 EUR und Ausgaben in Höhe von 155.153,22 EUR ab.

Außerdem wurde der Kollektenplan für das nächste Jahr (2022) beschlossen.

Es wird weiterhin kein Klingelbeutel im Gottesdienst weitergegeben, sondern die im Körbchen eingelegten Gaben am Ausgang werden zu 50% für die angeordnete Kollekte und zu 50% für die eigene Gemeinde verwendet.

Die Kirchengemeinde wird wie bisher die Telefongebühren des Mobiltelefons von Pfarrer Bertholdt anteilig bezuschussen.

Festwoche 20 Jahre Christuskirche

Da die beantragten staatlichen Fördermittel bereits ausgeschöpft sind, stimmt der KV zu, bis zu 8.000 Euro aus der Rücklage des Konzertteams für ein kulturelles Programm zur Verfügung zu stellen. Wenn möglich, sollten 6.000 Euro jedoch nicht überschritten werden.

Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ermreuth

Im Rahmen der Landesstellenplanung der Landeskirche wird es erforderlich, dass Kirchengemeinden innerhalb der Dekanatsbezirke enger zusammenarbeiten. Für Neunkirchen am Brand bedeutet dies eine engere Kooperation mit unserer Nachbargemeinde Ermreuth.

Mit dem Ziel, in ca. 2-3 Jahren eine gemeinsame Pfarrei mit 1,5 Pfarrstellen zu gründen, wird im neuen Jahr ein gemeinsamer Pfarreiausschuss gegründet werden.

Aus dem Kirchenvorstand Neunkirchen werden Axel Bertholdt (Pfarrer), Dr. Gabriele Dobler (Vertrauensfrau) und Prof. Dr. Eberhard Bänsch diesem Ausschuss angehören.

Gründung eines Chores für Demenzkranke

Die Anfrage von Dr. Kerstin Jaunich, einen Demenzchor in Neunkirchen am Brand zu gründen, wird vom KV einhellig begrüßt. Gerne übernimmt die Kirchengemeinde die Funktion des Trägers für diesen Chor und stellt auch die benötigten Räume zur Verfügung.

Übertragung von Gottesdiensten als Youtube-Video

Aufgrund stark steigender Ansteckungsraten mit dem Coronavirus auch im Landkreis Forchheim wird die Übertragung von Gottesdiensten aus der Christuskirche wieder wichtig.

Darum soll die feste Installation der vorhandenen Kamera möglichst bald vollzogen werden. Daneben sollen dringend Helfer gesucht werden, die möglichst regelmäßig die Aufnahmetechnik übernehmen können.

Axel Bertholdt

Gemeinde lebt von Menschen – auch nach der Pandemie

Als es im Sommer und nach den Ferien aufgrund gesunkener Inzidenzen wieder etwas leichter wurde, das Gemeindehaus mit Gruppen und Kreisen zu beleben, wurde deutlich, dass nicht nur die Besucher zögerlich wiederkommen, sondern dass auch einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich nicht mehr in dem Maße wie zuvor einbringen können oder wollen.

In manchen Bereichen haben neue Teams Aufgaben übernommen (z.B. haben wir eine begeisterte neue Leiterin für die Kantorei gefunden und auch das Seniorencafé ist mit einem neuen Team gestartet). Anderes dagegen steht in Frage, ob es wie bisher fortgeführt werden kann.

Wenn Sie das Gefühl haben, dass es Ihnen Spaß machen könnte, sich in der Kirchengemeinde für das eine oder andere Thema ehrenamtlich zu engagieren, sprechen Sie mich oder eine/n der Kirchenvorsteher/innen an. Nebenstehend finden Sie eine sicherlich unvollständige Liste von Aufgaben und Gruppen, wo Verstärkung im Team wirklich gut wäre. Vielleicht haben Sie aber noch ganz andere Ideen, wie Sie zum Gemeindeleben beitragen können – dann erzählen Sie davon – vielleicht können wir gemeinsam ganz neue Dinge auf den Weg bringen!

Telefon Pfarramt: 09134-883
 Telefon Pfr. Bertholdt: 0170-4118559
 Email: Axel.Bertholdt@elkb.de

Unterstützung gesucht!

Das Konzertteam ...

plant das anspruchsvolle und überaus abwechslungsreiche Konzertprogramm der Christuskirche. Sie haben Interesse an Musik und Kultur? Dann sind Sie hier richtig.

Seniorencafé/Geburtstagskaffeerunde/Kirchencafé nach dem GD

Im Gemeindehaus gibt es viele Begegnungen, die mit Kaffee, Tee und etwas Kuchen gleich viel gemütlicher werden. Je mehr Helfer/innen es sind, umso leichter wird es, nicht jedes Mal dabei sein zu müssen – hier ist immer Unterstützung gefragt!

Verteilung von Gemeindeboten, Briefen und Plakaten

Vielleicht sind Sie ja sowieso gerne zu Fuß im Ort spazieren – dann wäre es vielleicht für Sie denkbar, dabei auch ein paar Briefe, Plakate oder diesen Gemeindeboten alle zwei Monate in die Haushalte eines klar umgrenzten Bezirks zu verteilen? Es wäre schade, wenn nicht mehr alle evangelischen Haushalte den Gemeindeboten erhalten würden.

Unterstützung bei den Gottesdiensten (Einlass/Lektoren/Videoaufnahmen)

brauchen wir aktuell regelmäßig beim Einlass, wenn wieder einmal neue Corona-Regeln zu beachten sind. Auch der Kreis, der die Lesungen im Gottesdienst reihum übernimmt, ist in den letzten Monaten sehr klein geworden. In den Wintermonaten möchten wir außerdem möglichst viele Gottesdienste wieder live im Internet streamen. Dazu werden in jedem Gottesdienst zwei „Techniker“ gebraucht.

Neue Leitung des Familienstützpunkts



Gesprächspartnerin für die aktuelle Ausgabe des Blauen Boten ist Natascha Söhner, die als Nachfolgerin von Evelyn Lacken die Leitung des ökumenischen Familienstützpunktes übernimmt.

Blauer Bote: Frau Söhner, ab wann werden Sie offiziell die Leitung des ökumenischen Familienstützpunktes übernehmen?

Natascha Söhner: Seit dem 1. Oktober 2021 bin ich schon mit geringerer Stundenzahl im Familienstützpunkt tätig und werde ab dem 1. Dezember 2021 offiziell die Leitung übernehmen.

Bl. Bote: Der ökumenische Familienstützpunkt wurde im Blauen Boten bei seiner Eröffnung im Jahr 2017 schon einmal vorgestellt. Könnten Sie noch einmal seine Ziele kurz erläutern?

N. Söhner: Das Anliegen des Familienstützpunktes ist es, Familien in deren

aktuellen Lebenssituationen zu begleiten und helfend zur Seite zu stehen. Das Angebot richtet sich an alle Familienmitglieder, werdende und frischgebackene Eltern, Familien im Umbruch, Alleinerziehende, Großeltern und Kinder. Egal welche Fragen Betroffene haben oder in welcher Lebenssituation sie sich befinden, gemeinsam wird eine Lösung gefunden.

Bl. Bote: Wie sind Sie in Kontakt zum Familienstützpunkt gekommen?

N. Söhner: Ich habe bisher schon einige Vorträge gehalten und mit meiner Vorgängerin die Babysprechstunde gehalten.

Bl. Bote: Welchen beruflichen Hintergrund haben Sie?

N. Söhner: Ich bin Erzieherin mit langjähriger Berufserfahrung. Außerdem verfüge ich über folgende Zusatzqualifikationen: PEKiP (Prager Eltern-Kind-Programm) Gruppenleiterin, Motopädagogin und Kinderschlafberatung. Neben meiner Tätigkeit hier in Neunkirchen bin ich im Evangelischen Familienhaus in Lauf tätig. Dort gebe ich PEKiP-Kurse und Kinder-Schlaf-Workshops.

Bl. Bote: Wann werden Sie hier in Neunkirchen ansprechbar sein?

N. Söhner: Montag, Dienstag und Freitag werde ich vormittags in Neunkirchen sein. Neben dem festen Termin für das Eltern-Kind-Café am

Dienstagvormittag können mit mir telefonisch (unter 0176 46 12 51 82) flexibel Termine ausgemacht werden.

Bl. Bote: Kommen Sie hier aus der Gegend?

N. Söhner: Ursprünglich stamme ich aus Mosbach bei Heidelberg. Aus beruflichen Gründen sind wir aber seit 2000 in Franken. Seit 11 Jahren wohnen mein Mann, ich, die zwei Töchter (12 und 10 Jahre) und mein Sohn (8 Jahre alt) in Dormitz.

Bl. Bote: Was planen Sie für den Familienstützpunkt?

N. Söhner: Der Familien-Stützpunkt wird mehr Eltern-(Großeltern-)Kind-Aktivitäten anbieten. Dabei soll allen Beteiligten Anregungen und Ideen dafür gegeben werden, wie man entspannt Zeit miteinander verbringen kann. Zudem wird es abwechslungsreiche Vorträge auch mit Fach-Referentinnen und -Referenten geben, auch im Online-Format. Der ökumenische Familienstützpunkt ist auch offen für Kooperationen mit anderen Einrichtungen.

Bl. Bote: Wenn Ihnen Ihr Beruf und Ihre Familie noch Zeit übriglassen, was haben Sie für Hobbys?

N. Söhner: Ich laufe gerne im Wald, arbeite im Garten oder koche und backe mit den Kindern.

Bl. Bote: Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?

N. Söhner: Ich liebe an meinem Beruf die Vielfältigkeit! Man hat mit Alt und Jung zu tun, bekommt so viel zurück... Ich liebe das praktische Tun mit den Menschen egal ob in einem Kurs, den Austausch bei Workshops oder im kreativen Bereich.

Das Gespräch führte Gabi Bail

Kontaktdaten: Ökumenischer Familienstützpunkt:

Von-Hirschberg-Straße 8, Neunkirchen
Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner,
Telefon: 0176 46 12 51 82,
Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de,
Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de



20. (21.) Jubiläum der Weihe der Christuskirche

Sonntag 5.12., 17.00 Uhr

- Festgottesdienst im Atrium der Christuskirche mit musikalischer Lightshow
- Veröffentlichung der Festschrift vom 20-jährigen Jubiläum der Christuskirche
- Vorstellung des Buches zur Baugeschichte der Christuskirche
- Vorstellung des akustischen Kirchenführers
- Ausstellung der Bilder der Kindergartenkinder zum Thema, im Atrium

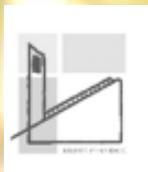
Samstag 11.12., 16.00 Uhr

Gesprächskreis Wahrnehmung Kirchenraum
(Pfr. Herbert Kolb)

Sonntag 12.12., 15.00 Uhr

Christuskirche erleben –

- Kirchenführung mit Peter Hanstein
- Taschenlampenführung für Kinder wegen Coronapandemie abgesagt



Lightshow im Gottesdienst am 2. Advent um 17 Uhr zum 20. (21.) Geburtstag der Christuskirche

Am 5. Dezember findet der Gottesdienst im Freien im Atrium statt. Beginn ist um 17 Uhr. Zum Abschluss werden mehrere Musikstücke zu hören sein, die auf der Heintz-Orgel der Christuskirche in den vergangenen Wochen eingespielt wurden. Parallel dazu wird die Kirche in hellen Farben erleuchtet.

Eine große Anzahl Scheinwerfer, die auf mehreren Masten und den angren-

zenden Dächern von Krippe und Gemeindehaus montiert sein werden, wird die Kirche in ein einmaliges Licht tauchen. Dies erfolgt computergesteuert exakt passend zur Musik.

Da dies ein sehr aufwändiges Verfahren ist, wird diese Lightshow nur ein einziges Mal zu sehen sein. Versäumen Sie nicht, bei diesem einmaligen Ereignis dabei zu sein!

Axel Bertholdt, Pfarrer





Neues von der Kirchenstiftung „Zukunft schenken“

Heute dauerhaft für Neunkirchen Zeichen setzen



Zwei große unerwartete Spenden in Höhe von insgesamt über 10.000 Euro sind an die Stiftung überwiesen worden. Wie der Stiftungsbeirat in seinen Dankschreiben mitteilte, dient dieser Betrag nicht nur der Erhöhung des Stiftungskapitals, sondern motiviert alle hier ehrenamtlich Engagierten. Herzlichen Dank an dieser Stelle nochmals dafür. So werden zum 01. Jan. 2022 weitere 20.000 Euro bei der Landeskirche angelegt, so dass dann das Stiftungskapital 110.000 Euro beträgt. Wer hätte das bei der Stiftungsgründung am 1. Advent vor drei Jahren gedacht!

In seiner Sitzung vom 29. Okt. 2021 hat der Stiftungsbeirat einstimmig beschlossen, ein Projekt der Offenen Ganztagschule an der Mittelschule in Neunkirchen mit 500 Euro zu unterstützen.

Hierbei handelt es sich um ein außerschulisches sportliches Teambuilding von benachteiligten Schülern der 7. und 8. Klasse, die durch Corona Defizite im Sozialverhalten und im sportlichen Bereich zeigten. Der Stiftungsbeirat freut sich, damit auch die Mittelschule mehr in die öffentliche Wahrnehmung zu bringen.

Damit geht ein erfolgreiches Jahr für die

Stiftung dem Ende entgegen. Höhepunkt war sicherlich die Ausstellung „Was bleibt.“ vom 19. Okt.-21. Nov. 2021, über die auf Seite 11 eine Rückschau gehalten wird.

Schon jetzt sei auf die 3. Stifterversammlung hingewiesen, die am Sonntag, den 23. Jan. 2022 im Anschluss an den Gottesdienst gegen 11.00 Uhr im Gemeindehaus stattfindet. Es werden dazu alle Gründungs- und Zustifter eingeladen, aber auch Neugierige und Interessierte sind willkommen. Der Stiftungsbeirat gibt dann Rechenschaft über das abgelaufene Jahr und informiert über geplante Aktivitäten und Vorhaben im neuen Jahr. Der Stiftungsbeirat hofft, dass die Corona-Lage die Stifterversammlung als Präsenzveranstaltung ermöglicht.

Wie immer freuen sich die Mitglieder des Stiftungsbeirates Christa Boeckmann, Dr. Jürgen Drexler, Dr. Martin Lemberger, Dr. Philipp Pott und Werner Stiller über Anregungen und Meinungen persönlich oder per E-Mail unter:

zukunft-schenken@neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Werner Stiller



Ich unterstütze finanziell unsere Kirchenstiftung,
weil es vor allem Wunsch und Vermächtnis meiner verstorbenen Ehefrau Margit war, die Arbeit der Kirchenstiftung zu unterstützen.

Hatto Wünsche

Rückblick: Ausstellung „Was bleibt.“

19. Oktober – 21. November 2021 in der Christuskirche

Was ist von den fünf Wochen Ausstellung „Was bleibt.“ und den zehn Veranstaltungen geblieben? Zunächst hat die Ausstellung einen hervorragenden Platz in der Christuskirche gefunden (im Verbindungsraum zum Gemeindehaus) und war somit nicht nur im Rahmen der „Offenen Kirche“ von 09.00–18.00 Uhr zugänglich, sondern begleitete alle Gottesdienste und Veranstaltungen in der Christuskirche. So konnten Gruppen und Kreise, aber auch der hier tagende Dekanatsausschuss sich selbst ein Bild von der Ausstellung machen.

Nachmittags standen Ehrenamtliche bei Kaffee und Keksen für Gespräche zur Verfügung, die auch stattfanden. Viele Ausstellungsbesucher entdeckten tatsächlich Parallelen zur eigenen Familienhistorie und waren dankbar für Inspirationen. Wichtig aber waren auch die Besucher, die allein kamen und sich Zeit nahmen, mit Hilfe der Bilder und Texte ihren eigenen Lebensweg zu reflektieren. Gefreut hat sich der Stiftungsbeirat auch über katholische Mitchristen und über auswärtige Besucher, die teilweise mit Besuch von noch viel Auswärtigeren den Weg in die Christuskirche fanden.

Die zehn Veranstaltungen hatten mit Ausnahme des Eröffnungsgottesdienstes am 24. Oktober 2021 zur Ausstellung im Schnitt zwischen 10 und 20 Besucher. Alle Referenten waren mit hohem Engagement bei der Sache. Die Wanderausstellung der Landeskirche hatte an

allen bisherigen Ausstellungsorten mit Veranstaltungen zu Patientenverfügung und Testament die meisten Besucher, so auch hier in der Christuskirche. Aber auch 1. Bürgermeister Martin Walz sowie Steinmetz Sebastian Berthold und Frau Bettina Wiegel freuten sich über ein interessiertes Publikum.

Insgesamt wertete der Stiftungsbeirat die Ausstellung und die Veranstaltungen als Erfolg.

Sicherlich hat die Pandemie Auswirkungen auf das Besucherverhalten gehabt, aber die bisher eingetroffenen Reaktionen zeigten auch, dass es z.B. durchaus auch Multiplikatorwirkung hatte. Ein herzlicher Dank geht an die vielen Helferinnen und Helfer, die vor allem Zeit eingebracht haben!

Die Ausstellung „Was bleibt.“ ist auch weiterhin besuchbar und zwar online unter: www.was-bleibt.de

Dort kann man auch zusätzliche und weiterführende Informationen, z.B. ein Video von Margot Käßmann, einsehen, aber auch die Unterlagen bestellen, die während der Ausstellung in der Christuskirche zur Ansicht auslagen und dort bestellt werden konnten.

Der Appell der Ausstellung, gerade wenn man viel im Leben geschenkt bekommen hat, vieles auch an Gemeinnützigen der Allgemeinheit zurück- bzw. weiterzugeben, hat alle – inklusive des Stiftungsbeirats – nicht unberührt gelassen.

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Kor 9,7).

Werner Stiller

Zum 20. Geburtstag der Christuskirche erscheint unter dem Titel ...



... am 2. Advent 2021 das Buch des Kirchbauvereins über die Entwicklung unserer evangelischen Kirchengemeinde und den Bau unserer Kirche. Wir erinnern uns an vielfältige Ideen, manche Hürden, immer wieder neue Impulse, komplexe Entscheidungsfindungsprozesse, große Hilfsbereitschaft, eine wunderbare Gemeinschaft und viele weitere Erlebnisse. Wir drei Autoren berichten subjektiv über unsere Eindrücke und Erfahrungen in der Gemeindehaus-, der Planungs-, der Kirchbauphase und der Zeit danach mit den neuen Möglichkeiten unserer Christuskirche. Es ist uns ein großes Anliegen, das Engagement der vielen Gemeindemitglieder zu würdigen, die mit kreativen Ideen, durch Mitarbeit bei der Planung, im Management, mit handwerklichen Arbeiten, durch finanzielle Unterstützung oder

im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit mitgewirkt haben. In großer Dankbarkeit haben wir deshalb alle Mitwirkenden namentlich aufgeführt.

Dieses Buch mit der ISBN 978-3-00-070412-3 hat 120 Seiten und 112 Abbildungen. Es erscheint nach dem Festgottesdienst am 2. Advent 2021 und kostet 15,- Euro. Es wird an weiteren Gemeindeveranstaltungen, am Weihnachtsmarkt, im evangelischen Pfarramt und unter der Mailadresse

buchverkauf@kirchbauverein-

neunkirchen.de angeboten. Der Erlös aus dem Verkauf wird nach Abzug der Herstellungskosten für die gemeinnützige Arbeit des Kirchbauvereins verwendet.

Dr. Gabriele Dobler, Karl Germeroth,
Peter Hanstein

Neuer Vorstand im Kirchbauverein

Bei der Mitgliederversammlung im Juli wurde ein neuer Vorstand des Kirchbauvereins gewählt. Er setzt sich nun zusammen aus:

Wilfried Hermann,	1. Vorsitzender
Christa Boeckmann,	2. Vorsitzende
Horst Wagner,	Kassierer
Viktor Gauss,	Schriftführer
Als Beisitzer: Thomas Berger, Siegfried Hofler, Hans Lederer, Anja Melchner, Heike Schieber und Pfarrer Axel Bertholdt.	

Weihnachtsartikelverkauf 2021 des evang. Kirchbauvereins



Der Weihnachtsmarkt in Neunkirchen wurde auch heuer wieder abgesagt. Trotzdem bietet der evangelische Kirchbauverein auch in diesem Jahr seine viel gefragten gebastelten Holzartikel wie Vogelhäuser, Sterne, verschiedene Weihnachtsdekorationen, sowie Plätzchen, Marmeladen, Stricksocken usw. zum Verkauf an, alles aus eigener Produktion.

Es wird wieder eine Weihnachtsmarktstube im Eingangsbereich der Christuskirche geben, in der der Verkauf ebenso wie im Gemeindehaus stattfindet.



Sollten Sie aus wichtigen Gründen uns nicht direkt besuchen können, so bieten wir eine Bestellung über die oben genannte E-Mail-Adresse mit Lieferung im Umkreis von 10 km an.

Die Öffnungszeiten sind:

Vom 1. Advent bis zum 4. Advent
(28.11. bis 19.12.2021)

Mi/ Sa/ So	16 bis 18 Uhr
und zusätzlich	
So	11 bis 12 Uhr.

Die geltenden Corona-Vorschriften werden eingehalten (Maskenpflicht, Händedesinfektion, maximale Personenanzahl, Abstand, Laufrichtung).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die folgende E-Mail-Adresse:
weihnachtsverkauf@kirchbauverein-neunkirchen.de

Die Artikel können Sie vorab auf unserer Homepage anschauen, es gibt aber noch weitere Artikel vor Ort. QR-Code scannen oder <https://www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de/weihnachtsartikelverkauf-2021> Besuchen Sie unseren Verkauf, gönnen Sie sich etwas Schönes oder Gutes und unterstützen Sie dadurch die Arbeit unseres Vereins für die evangelische Kirchengemeinde.



Der Vorstand des Kirchbauvereins

**5. Dezember: 2. Advent, 17 Uhr
20 Jahre Christuskirche**

Verkürzter Festgottesdienst im Freien (Atrium) mit einmaliger Lightshow am Ende des Gottesdienstes. (vgl. Seite 9)

**30. Januar, 10 Uhr
Ökumenischer Bibelsonntag**

Am letzten Sonntag im Januar ist es in Neunkirchen inzwischen Tradition, dass die beiden Pfarrer der evang. und der kath. Kirchengemeinde ihre Kanzeln für die Predigt tauschen. Anschließend lädt ein ökumenisches Team zum gemeinsamen „Bibelsonntag“ ein.

**Mo., 14. Februar 2022, 19 Uhr
Ökumen. Gottesd. am Valentinstag
in der kath. Kirche St. Michael****„Aufgeschlossen füreinander“**

Unser Gottesdienst richtet sich an die,:

- die in einer Partnerschaft leben,
- die ihre Beziehung stärken wollen,
- die ihre Liebe als Geschenk empfinden.

Im Gottesdienst besteht auch die Möglichkeit, sich segnen zu lassen.

Falls es die aktuellen Coronaregeln erlauben, laden wir nach dem Gottesdienst alle Paare zu einem Sekt-empfang in das kath. Pfarrgemeindehaus Adolph Kolping ein.

Herzlichen Dank an die Teams des Seniorenkreises

Im Gottesdienst am 21. November dankte Pfarrer Bertholdt im Namen der Gemeinde sehr herzlich den bisherigen Leiterinnen des Seniorenkreises, Stephanie Möller und Brigitte Friedrich. Mit viel Tatkraft, Liebe und Herzblut hatten sie lange Zeit die Treffen organisiert, immer wieder für ansprechende Themen und einen angenehmen Rahmen gesorgt, um den SeniorInnen gesellige und interessante Stunden zu bereiten.

Erfreulicherweise hat sich ein neues Team gefunden, das seit September 2021 diese wichtige Arbeit fortsetzt. Tina Hermann, Hanne Mairhofer, Monika Prophet und Ulrike Schramm kümmern sich gemeinsam um die Treffen (siehe S. 26). Auch dafür bedankte sich Pfarrer Bertholdt und wünschte Gottes Segen für diese Tätigkeit.

Hanne Mairhofer



Pfr. Axel Bertholdt,

Ulrike Schramm
Monika Prophet

Brigitte Friedrich
Hanne Mairhofer

Tina Hermann,

Stephanie Möller

Gottesdienste an Heiligabend

Leider lässt sich zum Zeitpunkt des Drucks dieses Gemeindeboten noch nichts Verlässliches zu den Gottesdiensten an Heiligabend sagen, da alle staatlichen Regelungen zur Coronapandemie aktuell mit dem 15. Dezember auslaufen. Da nicht damit zu rechnen ist, dass sich die Situation bis dahin entscheidend verbessert, planen wir schon jetzt, einige Gottesdienste ins Freie zu verlegen.

Der aktuelle Planungsstand für den 24.12.2021: (bitte aber aktuell auf der Homepage der Kirchengemeinde überprüfen)

- 14.00 Uhr: Kleinkindergottesdienst zum Heiligen Abend
Christuskirche, Zutritt nur mit Anmeldung
Mindestabstände werden eingehalten
- 15.00 Uhr: Wiederholung des Gottesdienstes von 14.00 Uhr
- ca. 17/18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Zehntplatz
(dieser Gottesdienst befindet sich noch in Vorbereitung;
vermutlich wird auch hier eine Anmeldung erforderlich sein)
- ca. 19 Uhr: Sofern die Corona-Bedingungen es zulassen:
Musikalischer Kurzgottesdienst in der Christuskirche
Zutritt nur mit Anmeldung
- 22.00 Uhr: „Hirtenweihnacht am Lagerfeuer – Lieder und Gedanken
zur Heiligen Nacht“ im Atrium der Christuskirche (im Freien!)
Zutritt nur mit Anmeldung

Das Anmeldeverfahren wird auf der Homepage der Kirchengemeinde freigeschaltet, sobald sicher ist, dass die entsprechenden Gottesdienste auch stattfinden können: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de

Live-Stream von Gottesdiensten und weitere Online-Angebote aus der Christuskirche

Aktuell werden möglichst alle Sonntagsgottesdienste in der Christuskirche live auf Youtube übertragen. An Heiligabend wird ein vorher aufgezeichneter Gottesdienst mit Dekan Reiner Redlingshöfer freigeschaltet und zumindest einer der Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern live übertragen.

Monatsspruch Dezember:

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.

Sacharja 2,14

VIDEO	28. 11.	10.00 Uhr	1. Advent – mit Abendmahl Mit Präparanden und Konfirmanden	Pfr. Axel Bertholdt
	28. 11.	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit Philipp Pott und Frank Herdegen an der Orgel	Pfr. Axel Bertholdt
	5. 12.	17.00 Uhr!	20 (21) Jahre Christuskirche 2. Advent – Festgottesdienst zur Kirchweih im Atrium mit professioneller Lightshow!	Pfr. Axel Bertholdt (vgl. auch Seite 8)
	7. 12.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Caritas-Alten- und Pfleheim St. Elisabeth	Pfr. Dr. Malte Lippmann
VIDEO	12. 12.	10.00 Uhr	3. Advent	Pfr. Axel Bertholdt
	12. 12.	18.00 Uhr	Ökumenischer Adventsgottesdienst in der kath. Pfarrkirche St. Michael	Pfrs. Cibura + Bertholdt mit Ökumene-Team
VIDEO	19. 12.	10.00 Uhr	4. Advent	Pfr. Ralf Jung
	19. 12.	17.00 Uhr	Musikalische Abendandacht mit dem Flötenkreis	Vikar Henning Hoffmann
VIDEO 	24. 12.	14.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend Anmeldung auf der Homepage!	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	15.00 Uhr	Kleinkindergottesdienst am Heiligen Abend Anmeldung auf der Homepage!	Pfrin. Anke Bertholdt und Team
	24. 12.	Uhrzeit offen	Ökumenischer Gottesdienst an Heiligabend auf dem Zehntplatz	Pfr. Axel Bertholdt
VIDEO	24. 12.	Uhrzeit offen	Christvesper – Gottesdienst Anmeldung auf der Homepage	Pfr. Axel Bertholdt
	24. 12.	22.00 Uhr	Hirtenweihnacht am Lagerfeuer im Atrium der Christuskirche Anmeldung auf der Homepage	Vikar Henning Hoffmann
	31. 12.	17.00 Uhr	Altjahresabend	Pfr. Axel Bertholdt

Alle Gottesdienste stehen unter dem Vorbehalt weiterer gesetzlicher Regelungen aufgrund der Corona-Pandemie. Es kann sein, dass insbesondere am Heiligen Abend Gottesdienste ins Freie verlegt werden müssen. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde: www.Neunkirchen-am-Brand-evangelisch.de

Monatsspruch Januar:

Jesus Christus spricht: Kommt und seht!

Johannes 1,39

VIDEO	1. 1.	11.30 Uhr	Neujahr	Pfr. Axel Bertholdt
	2. 1.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach dem Christfest	Prädikant Gerhard Kragler
	6. 1.	10.00 Uhr	Epiphantias Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Cordula von Erffa
	9. 1.	10.00 Uhr	1. Sonntag nach Epiphantias	Pfr. Herbert Kolb
	12. 1.	15.30 Uhr	Gottesdienst im Alten- und Pfleheheim St. Elisabeth	Vikar Henning Hoffmann
	16. 1.	10.00 Uhr	2. Sonntag nach Epiphantias	Prädikantin Ilka Nordhausen
	16. 1.	11.30 Uhr	Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
	20. 1.	10.30 Uhr	Evang. Andacht in der - Tagespflege Jakobus	Vikar Henning Hoffmann
	27. 1.		- Tagespflege im Rosengarten	
	23. 1.	10.00 Uhr	3. Sonntag nach Epiphantias	Prädikant Gerhard Kragler
	29. 1.		Taufe	Pfr. Axel Bertholdt
VIDEO	30. 1.	10.00 Uhr	Letzter Sonntag nach Epiphantias Gottesdienst mit ökumenischem Predigertausch	Predigt: Pfr. Joachim Cibura (rk)
	30. 1.	11.15 Uhr	Kleinkindergottesdienst	Pfrin. Anke Bertholdt und Team



Im Moment finden aufgrund der Corona-Pandemie keine Kindergottesdienste statt.



Krax, der Rabe in der Christuskirche, lädt ein zum Kleinkindergottesdienst um 11.15 Uhr für Kinder mit Eltern.



An diesen Sonntagen sind Sie nach dem Gottesdienst herzlich zum Kirchencafé ins Gemeindehaus eingeladen, sofern die Hygienebestimmungen dies zulassen.



Dieser Gottesdienst wird parallel live im Internet übertragen und kann eine Woche lang dort abgerufen werden. Bitte suchen Sie den entsprechenden Link auf unserer Homepage (www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de). Weitere Übertragungen sind möglich – beachten Sie die Hinweise im Internet oder im Newsletter.

Taufen

Die Taufen werden nur im gedruckten Boten aufgeführt

Bestattungen/Aussegnungen/Sterbefälle

Die Bestattungen, Aussegnungen und Sterbefälle werden nur im gedruckten Boten aufgeführt.

Über Gott und die Welt – Fragen und Antworten

Die evangelische Kirchengemeinde Neunkirchen hat eine digitale Fragen-Wand eingerichtet. Sie kann unter der Internet-Adresse

www.t1p.de/fragenglauben

aufgerufen werden. Die ersten Fragen kamen von Jugendlichen. Inzwischen sind weitere dazugekommen. Sie können anonym und einfach online gestellt werden.

Pfarrer (im Ruhestand) Herbert Kolb pinnt sie zeitnah an die digitale Wand. Zu vielen Fragen gibt es bereits Antworten. Aber wer mag, kann (völlig anonym) zu jeder Frage und jeder Antwort einen eigenen Kommentar direkt an die digitale Pinnwand schreiben.

Audioguide für einen Rundgang durch die Christuskirche

Ab sofort können Sie sich mit den Stimmen von Heidi Bökel und Pfarrer Herbert Kolb durch unsere Christuskirche führen lassen. Mit der Unterstützung von Thomas Berger und musikalischen Beiträgen von unseren Organisten, vom Trio „Vita Sonante“, vom Flötenkreis sowie von der Familiengottesdienst-Band „Lost Sunday“ ist innerhalb kurzer Zeit eine virtuelle Führung (Audioguide) entstanden. Sie beginnt am Steg vor dem Eingang und dauert ungefähr 25 Minuten. Sie brauchen dazu lediglich ein Smartphone:

Im Schaukasten finden Sie den Link zur Audio-Datei (<https://t1p.de/audioguide-christuskirche>) und einen QR-Code, der Sie direkt dorthin führt. In der Kirche können Sie das freie WLAN nutzen.





Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand

Nach dreieinhalb Jahren Mitarbeit bei der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. verabschieden wir Ende November unsere stellvertretende Geschäftsführerin Frau Regina Hofmann. Wir blicken auf eine bereichernde gemeinsame Zeit zurück und bedanken uns von Herzen für ihr großes Engagement. Für Ihre neue berufliche Herausforderung wünschen wir Ihr viel Erfolg!

Im Oktober durften wir unsere neue Mitarbeiterin, Natascha Söhner, im Ökumenischen Familienstützpunkt in Neunkirchen am Brand willkommen heißen. Sie wird zum 1. Dezember die Leitung von Evelyn Lacken übernehmen. Für alle anstehenden Aufgaben wünschen wir Ihr viel Spaß und Erfolg.

Frau Lacken wird zum 1. Dezember in die Geschäftsstelle wechseln und die Nachfolge von Frau Hofmann antreten. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die gemeinsamen Herausforderungen und sind uns sicher, dass sie das Team der Geschäftsstelle bereichern wird.

Dina Voges

Diakonie für Kinder und Jugend e.V. in Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand (Büro: Mo-Do, 08.00-15.00 Uhr)
 Geschäftsführerin: Dina Voges d.voges@diakonie-kiju.de
 Stellv. Geschäftsführerin: Regina Hofmann r.hofmann@diakonie-kiju.de
 Buchhaltung: Matthias Wörle m.worle@diakonie-kiju.de
 Internet: www.diakonie-kiju.de

Spendenkonto: Sparkasse Forchheim, IBAN: DE07 7635 1040 0020 0976 55
 BIC: BYLADEM1FOR

Evang. Kinderkrippe Von-Hirschberg-Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 708516
 Leitung: Andrea Roder evang-kinderkrippe@diakonie-kiju.de

Evang. Kindergarten Färbergartenweg 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 283
 Leitung: Swetlana Bichert evang-kindergarten@diakonie-kiju.de

Evang. Integrativer Kindergarten Ermreuth Herrnbergstr. 14, 91077 Neunkirchen - Ermreuth 09192 1759
 Leitung: Christiane Arndt kigaermreuth@diakonie-kiju.de

Evang. Kinderhort Standort Fröschau 12, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 60 75
 Leitung: Dagmar Lamprecht-Dillig evang-kinderhort@diakonie-kiju.de
 Standort Dormitzer Str. 6, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 85 477
 stellv. Leitung: Sabrina Kille

Offene Ganztagschule Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen 09134 90 95 983
 Leitung: Karin Bätz offene-ganztagschule@diakonie-kiju.de

Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) Mittelschule Neunkirchen am Brand
 Schellenberger Weg 26, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 90 96 441
 Leitung: Sandra Edelhäuser jas@ms-neunkirchen.de

Familienstützpunkt Von-Hirschberg-Str. 8, 91077 Neunkirchen am Brand 0176 46 12 51 82
 Leitung: Natascha Söhner fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Ferienprogramm Von-Hirschberg-Str. 4, 91077 Neunkirchen am Brand 09134 70 84 053
 Leitung: Kathrin Arnold-Weninger ferienprogramm@diakonie-kiju.de



Ökumenischer Familienstützpunkt in Neunkirchen



Neue Leitung im Ökumenischen Familienstützpunkt

Ab dem 01.12.2021 leitet Natascha Söhner den Ökumenischen Familienstützpunkt in Neunkirchen am Brand. Sie ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Nach ihrer Berufsausbildung zur Erzieherin war sie zunächst im Gruppendienst tätig und hat sich unter anderem als PEKiP-Gruppenleiterin sowie Schlafberaterin qualifiziert. Sie war in der vollstationären Jugendhilfe beschäftigt und rundete ihr Profil als Kindergartenleitung ab. Wir heißen sie HERZLICH WILLKOMMEN und wünschen Ihr für alle anstehenden Aufgaben, viel Erfolg, Glück und ganz tolle Momente.

Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen

Thema: Kreativ-Nachmittag zur Weihnachtszeit

Ein kleines Mitbringsel, ein liebevoll gestalteter Anhänger oder ein glitzernder Weihnachtsgruß – wer gerne andere Freude macht oder noch eine Kleinigkeit für Opa und Oma sucht, kann an diesem Nachmittag einige kreative Ideen umsetzen. Die handgemachten Unikate zaubern den Beschenkten mit Sicherheit ein Lächeln ins Gesicht.

Wann: 08. Dez. 2021

Zeit: 16.00 – 17.00 Uhr

Referentin: Annette Schrülkamp

Onlineformat: Zoom

Preis: 4,00 Euro Materialkosten

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

Anmeldeschluss: 03. Dez. 2021

Thema: Stillcafé

Seit November 2021 findet im Familienstützpunkt einmal im Monat das Stillcafé mit Marie Kaul, freiberufliche Hebamme statt. Wir heißen alle Schwangeren und Mütter mit Säuglingen herzlich willkommen. Hier werden alle Fragen rund um das Thema Ernährung, Probleme beim Stillen, Einführung der Beikost und noch vieles mehr im Austausch und mit fachlicher Beratung besprochen.

Bitte beachten Sie hierfür die aktuell geltenden Hygieneauflagen (2G-Regel)!

Alle Termine im Überblick:

13.12.2021 / 17.01. / 14.02.

14.03. / 04.04.2022

09.30 – 11.00 Uhr

Referentin: Marie Kaul,
freiberufliche Hebamme

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Das Angebot ist kostenlos!

Anmeldung unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

**Thema:
PEKiP-Gruppe**

Das erste Lebensjahr ist eine ganz besondere Zeit, in der Sie Ihr Baby mit Spiel- und Bewegungsanregungen durch das erste Lebensjahr begleiten. Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir Frau Söhner als zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin für unser Team gewinnen konnten und zwei tolle PEKiP-Gruppen anbieten dürfen.

Diese sind wie folgt unterteilt:

Kurs-Nr. 1:

April bis Juni 2021 - Geborene

Wann: ab 04.02.2022, 8 Termine
immer freitags: 09.00 – 10.30 Uhr

Kurs-Nr. 2:

Juli bis September 2021 - Geborene

Wann: ab 04.02.2022, 8 Termine
immer freitags: 11.00 – 12.30 Uhr

Referentin: Natascha Söhner,
zertifizierte PEKiP-Gruppenleiterin

Wo: Evangelisches Gemeindehaus

Preis: 80,00 Euro Kursgebühr

Anmeldung mit Angabe der Kursnummer unter:

fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de

PEKiP heißt:

Die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse des Kindes wahrzunehmen

Dem Baby erste soziale Kontakte zu Gleichaltrigen zu ermöglichen

Zeit zum Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin

Sie als Eltern möchten Ihr Kind bei dieser Entwicklung angemessen begleiten und haben selber einige Fragen. In der PEKiP-Gruppe hat ihr Baby die Möglichkeit, seine neu gewonnenen Fähigkeiten und seinen Forschergeist auszuprobieren – auch im Kontakt zu Gleichaltrigen. Sie können im Austausch mit anderen Eltern und der Gruppenleiterin von- und miteinander lernen. Sie bekommen Antworten, Anregungen und Unterstützung.



Kontakt Daten: Ökumenischer Familienstützpunkt:

Von-Hirschberg-Straße 8, Neunkirchen

Ihre Ansprechpartnerin: Natascha Söhner,

Telefon: 0176 46125182

Mail: fsp-neunkirchen@diakonie-kiju.de,

Internet: www.familienstuetzpunkt-nk.de

Rückblick Laternenumzug im Evangelischen Integrativen Kindergarten Ermreuth

*Ein bisschen so wie Martin,
möcht ich manchmal sein
und ich will auch mit dir teilen,
wenn du rufst, schnell zu dir eilen.
Nur ein bisschen, klitzeklein,
möcht ich wie Sankt Martin sein.*

Am 11. November zogen wir mit den selbstgebastelten Laternen durch die Straßen und über die Wiesen von Ermreuth. Etwas anders als sonst, aber dennoch voller Freude, tanzten die Kinder bei Kerzenschein und im hellen Mondlicht einen Laternentanz und sangen aus voller Kraft Martinslieder.

Wie St. Martin teilten wir um die Feuerschale sitzend unsere Martinsweckla.

„Laternen laufen und am Lagerfeuer sitzen hat mir am meisten Spaß gemacht“, berichteten die Kinder am nächsten Tag.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Bäcker Jürgen von der Bäckerei Ossmann für die Martinswecken. Sie waren sehr lecker.

Das Kindergarten-Team aus Ermreuth





Evangelischer Kindergarten Neunkirchen am Brand Rückblick Laternenumzug Rabimmel, Rabammel, Rabumm...



Am 12. November fand der traditionelle Laternenumzug des Evangelischen Kindergartens Neunkirchen statt. Zu Beginn stellten die Vorschulkinder mit musikalischer Untermalung die Geschichte vom St. Martin auf dem Zehnspeicherplatz szenisch dar. Anschließend freuten sich alle Kinder darauf mit ihren leuchtenden Laternen der Martinsreiterin auf dem Pony hinterher zu ziehen und die Martinslieder, unterstützt vom Posaunenchor, anzustimmen. Im Kindergarten wartete ein bunt beleuchteter Garten und ein Lagerfeuer auf uns. Für das leibliche Wohl sorgte der Elternbeirat mit Würstchen im Brötchen, Brezeln, Kinderpunsch und Glühwein.

Waldgruppe

Der Laternenumzug der Waldgruppe unseres Kindergartens fand am 11. November statt. Unter dem Sternenhimmel im Mondschein wanderten die Familien durch den dunklen Wald. Die Kinder sangen die St. Martins-Lieder mit Akkordeonbegleitung einer Erzieherin und hörten die Geschichte des heiligen Martin, die von den Eltern gespielt wurde. Die Vorschulkinder führten einen Lichtertanz auf und trugen ein St. Martin- Gedicht vor. Gemütlich klang der Abend beim gemeinsamen Plätzchenessen aus.



Wir sagen Danke an alle, die zum Gelingen dieser schönen Abende beigetragen haben.



Besuch im Alten- und Pflegeheim

Am Dienstag, den 16. November besuchten unsere Kinder die Alten- und Pflegeheime im Ort. Die Augen der Bewohner leuchteten, als die Kinder mit selbstgebastelten Laternen vorbeischaute und vor den Terrassen stehen blieben. Gemeinsam mit den Erzieherinnen haben die Kinder eine ganze Reihe von Liedern zusammengestellt, alte und neue. "Durch die Straßen auf und nieder", "Ich gehe mit meiner Laterne", "Laterne, Laterne" waren die traditionellen Lieder, die auch schon frühere Generationen gesungen haben.

Für alle Beteiligten war dies ein besonderer Tag.



Das Kindergartenteam

Tag der offenen Tür im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand

Im Evangelischen Kindergarten Neunkirchen am Brand findet am **Samstag, den 15. Januar 2022** ein **"Tag der offenen Tür"** statt: **in der Waldgruppe ab 13.30 Uhr, in den „Hausgruppen“ ab 15.00 Uhr.** Hier besteht die Möglichkeit, die liebevoll hergerichteten Räume zu besichtigen und sich über die pädagogischen Schwerpunkte zu informieren. Die Besichtigung findet unter vorheriger Terminvereinbarung und unter Einhaltung der aktuellen Hygieneregeln statt.

Alle Interessierten Eltern sind herzlich Willkommen und können sich unter

der Rufnummer 09134-283 oder per Mail unter evang-kindergarten@diakonie-kiju.de für diesen Tag voranmelden.

Voranmeldungen für einen Kindergartenplatz können jederzeit erfolgen und sind selbstverständlich auch an diesem Tag möglich. Sie finden einen Vordruck der Voranmeldungen auf unserer Homepage: www.evangelisch-kindergarten-neunkirchen.de (Auch die Krippenkinder aus der Evangelischen Kinderkrippe müssen extra im Kindergarten angemeldet werden).

Seniorenkreis Rückblicke November

Lesung

Einen Sommer lang als Sennerin auf einer Alm in Südtirol! Idylle pur! Oder doch nicht?

Im November besuchte Sibylle Leimeister aus Nürnberg den Seniorenkreis. In einer unterhaltsamen und humorvollen Lesung aus ihrem Roman gab sie einen Einblick in ihre Erfahrungen als Sennerin, die durchaus nicht immer idyllisch waren. Harte Arbeit und hygienische Bedingungen, die für eine Städterin mehr als gewöhnungsbedürftig waren, erwarteten sie auf der Alm. Dazu eine geizige Bäuerin und zwei ständig streitende pubertierende Hütejungen, die mit ihr zusammen die Arbeit erledigen mussten, all das machte der unerfahrenen Sennerin zu schaffen.

Zu allem Überfluss lag die Alm auch noch an einem stark frequentierten Fernwanderweg, sodass an Sonntagen manchmal sechzig Essen zubereitet werden mussten. Von Ruhe und Idylle also wenig zu spüren.

Trotz schwerer Momente hielt die Autorin den dreimonatigen Almsommer durch. Entlohnt wurde sie durch traumhafte Momente in der wunderschönen Landschaft und den faszinierenden Wandel der Natur. Sie fühlte sich auch bereichert, weil sie lernte, dass nicht immer alles perfekt sein muss. Zum Nachlesen: Sibylle Leimeister, ZEITLANG – Mein Sommer auf der Alm, Athesia Verlag Bozen (2017)



Musik und besinnliche Texte

An Buß- und Bettag, durften sich die Besucher des Seniorenkreises nicht nur über duftenden Kaffee und leckeren Kuchen freuen, sondern auch über wunderschöne Musikstücke und wunderbare Herbstgedichte.

Ganz ohne Melancholie sangen die Senioren auch selbst fröhlich einige Lieder mit und genossen die Darbietungen und das Zusammensein.

Herzliche Einladung zu den weiteren Terminen des Seniorenkreises

- 1. Dez. 2021 Der geplante Vortrag über Schlesien wird verschoben. Es findet ein kleines vorweihnachtliches Programm mit Kaffee und Kuchen statt. (Bitte beachten: Es gilt die 2G-Regelung)
- 15. Dez. 2021 Termin entfällt aufgrund der Corona-Pandemie
- 12. Jan. 2022 aufgrund der Pandemie ist noch offen, ob die Termine im Januar stattfinden können. Bitte lesen Sie zeitnah die dann aktuellen Veröffentlichungen.
- 26. Jan. 2022

mittwochs 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Von- Hirschberg- Straße 4

Ihr Team des Seniorenkreises

Seniorenbeirat der Marktgemeinde Neunkirchen Arbeitskreis Demenz – Neunkirchen am Brand auf dem Weg zu einer demenzfreundlichen Kommune

Der demografische Wandel führt auch in Deutschland dazu, dass die Zahl der Menschen mit Demenz insgesamt weiterhin ansteigt. ...

In diesem Jahr hat sich durch die Anregung des Neunkirchner Seniorenbeirates eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Marktgemeinde Neunkirchen für Menschen mit einer Demenzerkrankung und für ihre Angehörigen lebenswerter zu gestalten.

Es geht darum, das Thema Demenz einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um Bewusstsein für diese Erscheinungsform des Lebens zu schaffen. Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen sollen sich nicht in die Isolation zurückziehen müssen, sondern sie sollen am gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde selbstverständlich teilhaben können.

Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, brauchen ein Umfeld, das sensibel und besonnen reagiert, wenn sie sich auffällig verhalten. Ein solches Umfeld für Demenzkranke zu schaffen, stellt die Herausforderung dar.

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt

- Begegnungsmöglichkeiten für Menschen mit und ohne Demenz zu schaffen. (Inklusion)
- alltagspraktische Hilfe zu leisten.

- die Öffentlichkeit für das Thema Demenz zu sensibilisieren.
- Teilnahme von Betroffenen am kommunalen Leben zu fördern.
- Menschen mit Demenz eine Stimme zu verleihen und ihre Rechte zu stärken.
- Angehörige und Betreuende zu unterstützen und in die Gemeinschaft zu integrieren.

Zwischen Kommune, ortsansässigen Vereinen, Institutionen und engagierten Menschen vor Ort soll ein Netzwerk geschaffen werden, um ein besseres Leben mit Demenz zu ermöglichen.

Wer Interesse hat, an diesem Arbeitskreis mitzuwirken, wendet sich bitte an den Seniorenbeirat Neunkirchen am Brand
Barbara Kalpen, Tel. 0176 81688420.

Der offene Mittagstisch für SeniorInnen wird fortgeführt.

Für 7,00 Euro bekommen Sie ein leckeres Mittagessen.

Jeweils Do zwischen 11 und 14 Uhr
Gasthaus „Zur Seku“,
Bahnhofstraße 2, Neunkirchen

Wir freuen uns auf Ihr Kommen, denn
„Gemeinsam schmeckt es besser.“

Die aktuelle Speisekarte finden Sie unter: <http://www.zur-seku.de/gaststube/seniorenessen/>

Telefonische Voranmeldung wird empfohlen
Tel.: 09134 5915

Blick über den Hetzles

Auch wenn Neunkirchen am Brand mit seinen Ortsteilen in vielen Belangen immer schon etwas stärker in Richtung Erlangen orientiert ist, gehören wir natürlich kommunal zum Landkreis Forchheim und seitens der evangelischen Kirche zum Dekanatsbezirk Gräfenberg. Die 12 Kirchengemeinden im Dekanat erstrecken sich von Affalterthal-Biebersbach im Norden bis nach Igensdorf und Kirchrüsselbach im Süden, von Neunkirchen und Kunreuth im Westen bis nach St. Helena zu Großengsee im Nürnberger Land im Osten.

Pfarrer kommen und gehen...

Nachdem Dekan Reiner Redlingshöfer nun seit gut einem Jahr in Gräfenberg die Amtsgeschäfte übernommen hat, sind weitere Wechsel frisch vollzogen oder stehen demnächst an.

Seit dem Weggang von Pfr. Michael Maul im Oktober 2020 steht das Pfarrhaus in Affalterthal leider immer noch leer. Eventuell gelingt es aber, die halbe Pfarrstelle der Gemeinde im nächsten Frühjahr mit einem jungen Pfarrer z.A. oder einer jungen Pfarrerin z.A. zu besetzen.

Eine Vakanzzeit kommt auch auf die Gemeinde in Thuisbrunn zu. Der bisherige Stelleninhaber Pfr. Martin Kühn geht zum Ende des Jahres in den Ruhestand.

Bereits seit Januar befindet sich Pfr. Heinz Hofmann aus Igensdorf im Ruhestand, nachdem er die dortige Pfarrstelle über 34 Jahre lang innehatte. Die Gemeinde in Igensdorf freut

sich aber nun über das Pfarrerehepaar Simone und Leonhard Hewelt, die im September ihren Dienst in Igensdorf übernommen haben.

Kooperationen?

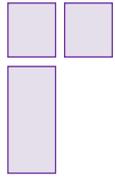
Das Thema „Kooperation“ zwischen Kirchengemeinden wird in Zukunft immer wichtiger werden (vgl. auch nebenstehenden Artikel von Dekan Redlingshöfer).

Um hier sinnvolle Kombinationen und Verbünde zu finden, muss man die Sozialräume der Menschen in den Kirchengemeinden näher betrachten. Ein wichtiges Kriterium sind oftmals die kommunalen Grenzen, da sich danach auch viele andere Themen orientieren, wie zum Beispiel die Schulsprengel.

Dementsprechend gibt es jetzt Pläne, die Zusammenarbeit der jeweils in einer Kommune liegenden Kirchengemeinden zu intensivieren. So liegen die drei Gemeinden Gräfenberg, Thuisbrunn und Walkersbrunn auf dem Gebiet der Stadt Gräfenberg. Hier ist mittelfristig an ein gemeinsames Zentralpfarramt mit mehreren Pfarrstellen in Gräfenberg gedacht.

Das andere konkrete Projekt zur Gründung einer gemeinsamen Pfarrei liegt im Bereich des Marktes Neunkirchen. Hier sind es die beiden Kirchengemeinden Ermreuth und Neunkirchen am Brand, die in den nächsten Jahren ihre Zusammenarbeit ausbauen werden – auch hier mit dem Ziel, einmal eine gemeinsame Pfarrei mit zwei Kirchengemeinden zu bilden.

Axel Bertholdt, stellv. Dekan



Liebe Gemeinde,

„dass nicht jeder alles machen kann, ist schon eine einfache Konsequenz unterschiedlicher Begabungen. Das gilt für Pfarrerinnen und Pfarrer, wie auch für die Gemeinden insgesamt. Nachhaltig sind Modelle, in denen Gemeinden so zusammenarbeiten, dass die Kräfte gebündelt werden.“

Was unser Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm in seinem jüngsten Buch über die Zukunft einer mutigen Kirche geschrieben hat, stand im Mittelpunkt unserer diesjährigen Dekanatssynode: die nachbarschaftliche Zusammenarbeit.

Für einige Gemeinden unseres Dekanats ist die übergemeindliche Zusammenarbeit nichts Neues; sie kooperieren schon länger mit Nachbargemeinden und haben damit gute Erfahrungen gemacht. Andere sind gerade dabei sich dazu auf den Weg zu machen und wieder andere haben noch gar keine Erfahrung darin.

Viele bayerische Kirchengemeinden haben in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass die Zusammenarbeit von selbstständigen (und selbstständig bleibenden) Kirchengemeinden, ein guter und richtiger Weg ist, um die Herausforderungen der Zukunft besser meistern zu können. Diese Herausforderungen sind vor allem ein deutlicher Rückgang an Pfarrerinnen und Pfarrer in der Bayerischen Landeskirche. So werden wegen des demografischen Wandels und der damit einhergehenden Ruhestandsversetzungen der geburtenstarken Jahrgänge im Jahr 2030 nur noch rund 60 und im Jahr 2035 nur noch rund 50 Prozent der

bisherigen Pfarrerinnen und Pfarrer im aktiven Dienst sein. Außerdem werden auch in unserer bislang finanziell sehr gut aufgestellten Kirche die Mittel knapper und die Zuschüsse geringer.

Unter dem Druck von Sachzwängen Kooperationen schließen zu müssen, ist kein besonders guter Weg. Deshalb ist es wichtig, die gegenwärtige Zeit zu nutzen und heute schon in Ruhe zu überlegen und zu prüfen, welche Gemeinde mit welcher, in welchen Bereichen eine sinnvolle und für beide Seiten vorteilhafte Zusammenarbeit beginnen oder auch ausbauen kann. Dazu wurden auf der Dekanatssynode schon viele Ideen und Vorschläge angedacht und diskutiert. Im nächsten Jahr sollen diese Ideen in den einzelnen Kirchenvorständen und Kirchengemeinden unseres Dekanatsbezirks besprochen und geprüft werden.

Und das soll nicht um unserer selbst willen geschehen, sondern damit wir als Kirche auch künftig unseren Auftrag gut erfüllen können: Den Menschen in unseren zwölf Kirchengemeinden das Evangelium, die gute Botschaft, von der Liebe und Barmherzigkeit Gottes zu verkünden.

Gerade in diesen Herbstwochen, in denen die Pandemie mit ihrer vierten Welle vielen Menschen Angst und Sorge bereitet, braucht es diese Botschaft vom menschenliebenden Gott ganz besonders. Einem Gott, der uns und seine Kirche nicht alleine lässt, besonders nicht in stürmischen Zeiten.

Eine gesegnete Adventszeit
Ihr Reiner Redlingshöfer, Dekan

Ostern 2022 im Heiligen Land

Nach Jordanien, Israel und Palästina führt eine Reise an Ostern 2022. Pfarrer Ralf Jung war Seelsorger für die Deutschsprachige Gemeinde Amman und kennt sich gut dort aus.

11 Tage Biblisches Kulturland beiderseits vom Jordan; Abflug: München inkl. Bustransfer; Reisezeit: 11.- 21. Apr. 2022, Preis: p. P. im DZ 2.310 Euro
Informationen und Anmeldungen bis zum 6.12.21 unter

Ralf.EJung@t-online.de

**Das Ökumenische Ehenetzwerk Erlangen lädt ein:
Marriage Week – Gutes für Ehepaare: 7.-14.Februar 2022**

Die Ehe ist ein Bauwerk, das jeden Tag neu errichtet werden muss." Mit diesem Spruch des französischen Schriftstellers André Maurois ist das komplexe Wesen der Ehe trefflich beschrieben. Was tun Sie dafür, dieses Bauwerk zu erhalten?

Wir vom Ökumenischen Ehenetzwerk Erlangen bieten ihnen einen vielfältigen Werkzeugkasten an zum Auftanken in der Ehe, z. B. eine Ehewerkstatt mit fünf unterschiedlichen Workshops, Gottesdienste, Paarzeiten zum Genießen, usw.

Das genaue Programm finden Sie voraussichtlich ab Dezember 2021 unter

<https://marriage-week.de/index.php/veranstaltungen.html>

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung der jeweils gültigen Corona Regeln statt

GLÜCK TEILEN

DER PFARRBERUF

MEIN BERUF

MEHR ALS JA UND AMEN

Theolog:innen sind laut Umfrage die glücklichsten Studierenden. Werde Pfarrerin oder Pfarrer

Auch im Beruf teilst du Glück: Mit frischgebackenen Eltern, Hochzeitspaaren, in der Kinder- und Jugendarbeit, in deinem Team oder im Gottesdienst. Und trotzdem ist es ein Beruf, der auf dem Boden geblieben ist, weil du mit Menschen auch die Momente teilst, die schwierig sind und in denen du Beistand leistest – das alles vor dem Hoffnungshorizont des Glaubens an einen Gott, der die Welt nie aus den Händen gibt.

Mehr Infos findest du unter PFARRER-IN-BAYERN.DE

Bitte beachten sie auch die Einlagen im Gemeindeboten zur 63. Aktion Brot für die Welt

QR-Code zur online-Spende:



Gruppe	Termin/Thema	Ansprechpartner
Jungschar	Fr. 17.00 – 18.30 Uhr	Joella Berger Tel. 0176-80685654
Gebetskreis	Jeden 1. Fr. im Monat 19.00 Uhr	Ulrich Fontius
Frauenkreis	Do. 15.00 Uhr	Ursula Jurak Tel. 5501 Sigrid Wahode Tel. 5167
Man(n) trifft sich	Mi. monatlich 20.00 Uhr	Franz Mairhofer Tel. 9235 Frank Melchner Tel. 4599
Offenes Seniorencafé	Mi. 14-tägig 14.30 Uhr	Pfarramt Tel. 883 Monika Prophet, Ulrike Schramm, Hanne Mairhofer, Tina Hermann, Pfr. Axel Bertholdt
Tanzen im Sitzen <i>wegen Corona kein Treffen im Dezember</i>	Fr. 14-tägig 14.00-15.30 Uhr	Inge Wehrfritz Tel. 09192-998478
Trauercafé	Monatlich Di. 15.00 – 16.30 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Flötenkreis	Mo. 17.00 Uhr	Ute Springer Tel. 9186
Träume- Singen zur Gitarre	Jd. letzten Do. im Monat 19.30 Uhr	Wilfried Hermann Tel. 9364
Kantorei <i>wegen Corona kein Treffen im Dezember</i>	Mo. 20.00 Uhr	Pfarramt Tel. 883
Lost zunday (Band)	Nach Absprache	Christoph Jäschke Tel. 5878
Literaturkreis	Jeden 2. Do. im Monat 20.00 Uhr	Gertrud Kufner Tel. 995595 Ilse Bahn Tel. 5750
Tanzen verbindet Leib und Seele	Fr. monatlich 19.00 Uhr	Stefanie Elflein Tel. 707823
Ökumenische Bibelgespräche	Jeden 3. Do. im Monat 20.00 Uhr	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Miteinander-Füreinander Vorstandssitzungen	Jeden 1. Di. im Monat 16.30 Uhr	Wilhelm Friedrich Tel. 1665
Konzertteam	Nach Absprache	Ralf Sauer Tel. 908727
Eltern – Kind – Café Beratungszeiten vom ökumenischen Familienstützpunkt	Di. 10.00 – 11.30 Uhr Mo. 8.00 - 9.00 Uhr	Natascha Söhner Tel. 0176 46125182

Bitte fragen Sie bei den jeweiligen Verantwortlichen oder im Pfarramt nach, ob die Termine derzeit stattfinden können.

Neujahrskonzert

So 2. Januar 2022 , 17.00 Uhr

Johannes Berger, Orgel

Der in Rosenheim geborene Organist und Cembalist **Johannes Berger** wurde bereits im Alter von elf Jahren in den Kreis der Schüler des Münchner Orgelprofessors Franz Lehnrdorfer aufgenommen. Während seiner Schulzeit gewann er den 1. Bundespreis „Jugend musiziert“ im Fach Orgel.

Nach dem Abitur studierte er in München Orgel, Kirchenmusik und Cembalo. Er erweiterte seine Studien in Amsterdam und Salzburg.

Johannes Berger ging bei nationalen und internationalen Wettbewerben als Preisträger hervor. So gewann er u.a. den Orgelwettbewerb "Grand Prix Bach de Lausanne" und erhielt zudem den Publikumspreis.

Unterstützt wird Johannes Berger durch den Solotrompeter der Münchner Philharmoniker, Guido Segers. Er ist einer der herausragenden Trompeter unserer Zeit



Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Es gelten die dann gültigen Corona-Regeln.

Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen auf der Homepage der Kirchengemeinde, ob das Konzert wie geplant stattfinden kann.